

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 39.23 VOM 31. MAI 2023**

---

## **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN FÜR DAS FACH GESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 31. MAI 2023**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der  
Fakultät für Kulturwissenschaften für das Fach Geschichte an der Universität Paderborn**

**vom 31. Mai 2023**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen .....	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 33 Studienbeginn .....	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module .....	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen .....	5
§ 37 Leistungen in den Modulen .....	5
§ 38 Bachelorarbeit .....	5
§ 39 Übergangsbestimmungen .....	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan1 .....	7
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	9

## **§ 31**

### **Allgemeine und Besondere Bestimmungen**

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

## **§ 32**

### **Erwerb von Kompetenzen**

Durch das Studium des Faches Geschichte lernen die Studierenden die Methodik und die Hilfsmittel des Historikers bzw. der Historikerin für systematisches, wissenschaftliches Arbeiten kennen, üben den kritischen Umgang mit Quellen und Literatur ein und bilden Urteilsfähigkeit aus. Sie lernen dabei auf der Basis wissenschaftlicher Theorien bzw. empirischer Forschung,

- zentrale Fragestellungen der Geschichtswissenschaft, der Geschichtstheorie und der Geschichtsvermittlung zu skizzieren und Problemlösungen zu entwickeln,
- wissenschaftliche Literatur zu den jeweiligen Epochen auf ihren methodischen und theoretischen Gehalt hin zu bewerten,
- historische Quellen unter Zuhilfenahme von für die Geschichtswissenschaft relevanten Methoden, Theorien und Hilfsmitteln vertiefend zu analysieren und zu interpretieren,
- zentrale Aspekte der Ereignis-, Struktur- und Sektoralgeschichte der einzelnen Epochen sowie epochenübergreifende Prozesse zu analysieren,
- Einzelprobleme der jeweiligen Epochen und einschlägige Forschungspositionen zu analysieren,
- sich selbstständig in neue Themen des Faches einzuarbeiten,
- den geschichtswissenschaftlichen Standards entsprechend eigenständig zu arbeiten,
- Herausforderungen der Digitalisierung für die Geschichtswissenschaft zu reflektieren und digitale Hilfsmittel anzuwenden,
- den Gebrauch der Geschichte in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten zu analysieren und dabei die Rollen der beteiligten Akteure zu reflektieren.

## **§ 33**

### **Studienbeginn**

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

## **§ 34**

### **Zugangsvoraussetzungen**

Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Zugangsvoraussetzungen hinaus sind für das Studium des Faches Geschichte im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen und in der lateinischen Sprache nachzuweisen. Unter die zwei modernen

Fremdsprachen fallen Englisch sowie eine weitere für das Geschichtsstudium an der Universität Paderborn relevante moderne Fremdsprache. Relevant ist jede moderne Fremdsprache, die für das Veranstaltungs- und Themenangebot im Fach Geschichte an der Universität Paderborn Verwendung finden kann. Durch das Kompetenzprofil des Lehrkörpers sind dies zurzeit neben Englisch vor allem Französisch, Spanisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Dänisch oder Schwedisch.

Dabei sind Sprachkenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau B2 und in der anderen modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen, wobei die Fremdsprache auf Niveau B2 Englisch oder Französisch sein muss. Die Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen sind durch das Reifezeugnis, andere Schulzeugnisse, Zusatzprüfungen unter staatlicher Aufsicht oder gleichwertige Bescheinigungen zu belegen. Zusätzlich müssen Kenntnisse in der lateinischen Sprache auf dem Niveau des Kleinen Latinums nachgewiesen werden.

Das Vorliegen der Fremdsprachenkenntnisse vor Einschreibung wird empfohlen. Die geforderten Sprachkenntnisse sind aber spätestens bis zur Anmeldung der Aufbaumodule gegenüber dem/der Studiengangsbeauftragten nachzuweisen und sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen.

### § 35

#### Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Geschichte umfasst 72 LP (vier Basismodule und zwei Aufbaumodule).
- (2) Im Fach Geschichte sind folgende Module zu absolvieren:

Module	Workload (h)	LP	P/WP
<b>B1 Basismodul Ältere Geschichtesepochen</b>	<b>360</b>	<b>12</b>	
a) Einführung in die AG oder MG	90	3	P
b) Proseminar AG oder MG	180	6	
c) Basisveranstaltung AG oder MG	90	3	
<b>B2 Basismodul Neuere Geschichtesepochen</b>	<b>360</b>	<b>12</b>	
a) Einführung in die FN oder NG/ZG	90	3	P
b) Proseminar FN oder NG/ZG	180	6	
c) Basisveranstaltung FN oder NG/ZG	90	3	
<b>B3 Basismodul Sektoralgeschichte</b>	<b>360</b>	<b>12</b>	
a) Einführung in die Sektoralgeschichte	90	3	P
b) Proseminar Sektoralgeschichte	180	6	
c) Einführungsseminar (in Nicht-Schwerpunktepoch)	90	3	
<b>B4 Basismodul Geschichtstheorie und Historische Praxis</b>	<b>360</b>	<b>12</b>	
a) Einführung in Geschichtstheorie und -didaktik	90	3	P
b) Berufsfelder für Historiker*innen	90	6	
c) Einführung in die Geschichtskultur und/oder Geschichte der Geschichtsschreibung	180	3	

<b>A1 Aufbaumodul Epochen der Geschichte</b>		<b>360</b>	<b>12</b>	
a)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG	180	6	P
b)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG	60	3	
c)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG	60	3	
<b>A2 Aufbaumodul Sektorale Themen der Geschichtswissenschaft</b>		<b>360</b>	<b>12</b>	
a)	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte	180	6	P
b)	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte	60	3	
c)	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte	60	3	

### § 36

#### Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### § 37

#### Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Abweichend davon beträgt die Prüfungsdauer einer Klausur 60-120 Minuten.

### § 38

#### Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. Sie kann in einer anderen Sprache abgefasst werden. Die Entscheidung darüber wird gegebenenfalls mit der Themenstellung durch den Prüfungsausschuss getroffen (vgl. § 17 der Allgemeinen Bestimmungen).
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich. Um die Bachelorarbeit zu begleiten und die Verteidigung vorzubereiten, wird der Besuch eines Kolloquiums dringend empfohlen.

### § 39

#### Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2023/2024 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

**§ 40****Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Geschichte der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 12. August 2016 (AM.Uni.Pb. 194.16) außer Kraft. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. März 2022 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 4. Mai 2022.

Paderborn, den 31. Mai 2023

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

**Anhang 1:  
Exemplarischer Studienverlaufsplan1**

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	B1 / B2	Entweder eine Kombination aus dem Modul B1 „Ältere Geschichtsepochen“ oder eine Kombination aus dem Modul B2 „Neuere Geschichtsepochen“:  Einführung B2a (FN o. NG/ZG)   Einführung B1a (AG o. MG) Proseminar B2b (FN o. NG/ZG)   Proseminar B1b (AG o. MG)	270	
		B1 / B2	Basisveranstaltung B1c oder B2c	90
				<b>360</b>
2. Sem.:	B1 / B2	Kombination in B1 wählen, wenn im 1. Semester die Kombination in B2 belegt wurde / Kombination in B2, wenn im 1. Semester die Kombination in B1 belegt wurde:  Einführung B1a (AG o. MG)   Einführung B2a (FN o. NG/ZG) Proseminar B1b (AG o. MG)   Proseminar B2b (FN o. NG/ZG)	270	
		B1 / B2	Basisveranstaltung B1c oder B2c	90
				<b>360</b>
3. Sem.:	B3	Einführung in die Sektoralgeschichte B3a	90	
	B3	Proseminar Sektoralgeschichte B3b	180	
	B3	Einführungsseminar im Nicht-Epochenschwerpunkt B3c	90	
				<b>360</b>
4. Sem.:	B4	Einführung in Geschichtstheorie und -didaktik B4a	90	
	B4	Berufsfelder für Historiker*innen B4b	90	
	B4	Einführung in die Geschichtskultur und/oder Geschichte der Geschichtsschreibung B4c	180	
	A1	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG A1c	90	
				<b>450</b>

5. Sem.:	A1	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG A1a	180	
	A1	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG A1b	90	
	A2	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte A2c	90	
				<b>360</b>
6.Sem.:	A2	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte	180	
	A2	Aufbauveranstaltung Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte	90	
				<b>270</b>

<sup>1</sup>Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung.

### Abkürzungsverzeichnis

AG	Alte Geschichte
D	Didaktik
E	Exkursion
ES	Einführungsseminar
FN	Frühe Neuzeit
GS	Grundseminar
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
K	Kolloquium
LA	Lehramt
MG	Mittelalterliche Geschichte
NG/ZG	Neuere Geschichte/Zeitgeschichte
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
R	Referat
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahme
Ü	Übung
V	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung



## Anhang 2: Modulbeschreibungen

Basismodul Ältere Geschichtesepochen							
Basic Module Older Periods of History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B 1	360	12	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die AG oder MG	S	30	60	WP	30	
	b) Proseminar AG oder MG	S	30	150	WP	25	
	c) Basisveranstaltung AG oder MG	V o. Ü	30	60	WP	V: 60 Ü: 30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Basismodul 1 legt die Grundlagen für das Studium der Alten bzw. Mittelalterlichen Geschichte. In verschiedenen Veranstaltungen lernen die Studierenden den Umgang mit den Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt Alte bzw. Mittelalterliche Geschichte. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls wenden die Studierenden die Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft in ihren epochenspezifischen Varianten an und vertiefen ihre Kenntnisse. Grundlegende Inhalte sind: Quellen der Älteren Geschichtesepochen, griechische Polis, römisches Weltreich, Krieg und Frieden, Sozial-, Wirtschafts- und Herrschaftsformen, Religionen und Kulturen in Antike und Mittelalter sowie das Weiterleben der Antike im Mittelalter.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen der Alten bzw. Mittelalterlichen Geschichte kennen,</li> <li>• die Grundlagen und Grundbegriffe der Alten bzw. der Mittelalterlichen Geschichte kennen und sie anzuwenden,</li> <li>• die grundlegenden Methoden, Theorien und Analyseformen historischen Arbeitens auf die Alte bzw. die Mittelalterliche Geschichte anzuwenden,</li> <li>• die Bibliothek sowie die relevanten Nachschlagewerke und sonstigen Hilfsmittel der Alten bzw. Mittelalterlichen Geschichte systematisch zu nutzen,</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Quelleninterpretation oder Literaturbericht) zu einem ausgewählten Thema der Epoche zu verfassen.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>Selbstreflexion</li> <li>Teamfähigkeit</li> </ul>												
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>20.000 bis 30.000 Zeichen</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Minuten	50 %	b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Minuten	50 %										
b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50%										
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>												
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>												
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>												
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. HRSGe Geschichte sowie im B.Ed. GyGe Geschichte.</p>												
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b>  Prof. Dr. Link</p>												
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Die Veranstaltungen a) und b) sind verkoppelte Veranstaltungen und bei derselben Lehrperson in demselben Semester zu besuchen. Sie bilden die Schwerpunktepochة dieses Moduls.  Die Veranstaltung c) ist aus der anderen Epoche als a) und b) zu wählen.</p>												

Basismodul Neuere Geschichtesepochen							
Basic Module Modern History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B 2	360	12	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung in die FN oder NG/ZG	S	30	60	WP	30	
	b) Proseminar FN oder NG/ZG	S	30	150	WP	25	
	c) Basisveranstaltung FN oder NG/ZG	V o. Ü	30	60	WP	V: 60 Ü: 30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Basismodul 2 legt die Grundlagen für das Studium der Frühneuzeitlichen bzw. der Neueren Geschichte/Zeitgeschichte. In verschiedenen Veranstaltungen lernen die Studierenden den Umgang mit den Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt Frühneuzeitliche bzw. Neuere Geschichte/Zeitgeschichte. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls wenden die Studierenden im Rahmen des jeweiligen Themas die Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft in ihren epochenspezifischen Varianten an und vertiefen ihre Kenntnisse. Grundlegende Inhalte sind die neuzeitliche Staatlichkeit, die europäische Mächtekonkurrenz, die Globalisierung, das Heilige Römische Reich, die Ständeordnung und die Strukturtransformation zur bürgerlichen Gesellschaft, das Aufkommen des Kapitalismus, Reformation, Konfessionalisierung und Entkonfessionalisierung, Renaissance-Humanismus, Barock, Aufklärung und die Revolutionen, die Neuordnung Europas und der Welt im frühen 19. Jahrhundert, die politischen Bewegungen in Europa, Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, Europa im Zeitalter der Weltkriege, die Europäische Integration und der Kalte Krieg, die Geschichte beider deutscher Staaten (1949-1990), die Geschichte der Supermächte und Globalisierungsgeschichte sowie Inhalte der Kunst-, Kultur-, Sozial-, Wirtschafts-, Umwelt-, Bevölkerungs- und Mentalitätsgeschichte.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen der Frühneuzeitlichen bzw. der Neueren Geschichte/Zeitgeschichte kennen,</li> <li>• die Grundlagen und Grundbegriffe der Frühneuzeitlichen bzw. der Neueren Geschichte/Zeitgeschichte kennen und sie anzuwenden,</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden Methoden, Theorien und Analyseformen historischen Arbeitens auf die Frühneuzeitliche bzw. der Neuere Geschichte/Zeitgeschichte anzuwenden,</li> <li>die Bibliothek sowie die relevanten Nachschlagewerke und sonstigen Hilfsmittel der Frühneuzeitlichen bzw. der Neueren Geschichte/Zeitgeschichte systematisch zu nutzen (auch digital),</li> <li>wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Quelleninterpretation oder Literaturbericht) zu einem ausgewählten Thema der Epoche zu verfassen.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>wissenschaftliche Recherche, Literaturlauswertung und Quellenkritik</li> <li>wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>Selbstreflexion</li> <li>Teamfähigkeit</li> </ul>												
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>20.000 bis 30.000 Zeichen</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Minuten	50 %	b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Minuten	50 %										
b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50 %										
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>												
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>												
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>												
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. HRSGe Geschichte sowie im B. Ed. GyGe Geschichte.</p>												
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b>  Prof. Dr. Süßmann</p>												
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Die Veranstaltungen a) und b) sind verkoppelte Veranstaltungen und bei derselben Lehrperson in demselben Semester zu besuchen. Sie bilden die Schwerpunktepochة dieses Moduls.  Die Veranstaltung c) ist aus der anderen Epoche als a) und b) zu wählen.</p>												

Basismodul Sektoralgeschichte							
Basic Module Sectoral History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B 3	360	12	3.	Jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung in die Sektoralgeschichte	S	30	60	WP	30	
	b) Proseminar Sektoralgeschichte	S	30	150	WP	25	
	c) Einführungsseminar (in Epoche, die in B1 und B2 nicht Schwerpunkt war)	S	30	60	WP	25	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
	keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>Das Basismodul 3 Sektoralgeschichte legt die Grundlagen für das Studium einer theoriegeleiteten, epochenübergreifenden und benachbarte Disziplinen einbeziehenden Methodik des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, das sich auf spezielle Sektoren historischer Gesellschaftsformationen konzentriert, auf Wirtschaft, Politik, Recht, Technik, Kultur, Kunst etc. In verschiedenen Veranstaltungen lernen die Studierenden den Umgang mit den Methoden des sektoralgeschichtlichen Arbeitens, das auf die Analyse spezieller Sektoren historischer Gesellschaften im Epochenvergleich unter systematischer Einbeziehung benachbarter sozial-, kultur- und kunstwissenschaftlicher Disziplinen abzielt. Hierbei geht es auch um das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen im internationalen und im Epochenvergleich, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herrschaftsstrukturen</li> <li>• Strukturen sozialer Ordnung</li> <li>• Staat und Religion</li> <li>• Rechtssysteme</li> <li>• Kunst- und Kulturgeschichte</li> <li>• Bildung und Wissenskulturen</li> <li>• Wirtschaftlicher und technischer Wandel</li> <li>• Geschlechterverhältnisse</li> <li>• Expansion und Globalisierung</li> <li>• Mentalitätsstrukturen</li> <li>• Umwelt und Gesellschaft</li> </ul>						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen und Grundbegriffe sozial- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens kennen und sie anzuwenden,</li> <li>• sozialwissenschaftliche Ansätze auf sektoralgeschichtliche Phänomene zu beziehen und systematisch für die Analyse spezieller Sektoren historischer Gesellschaften fruchtbar zu machen,</li> <li>• historische Quellen in ihrer Sektoralpezifität unter Zuhilfenahme von für die Geschichtswissenschaft relevanten Methoden, Theorien und Hilfsmitteln vertiefend zu analysieren und zu interpretieren,</li> <li>• wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Quelleninterpretation oder Literaturbericht) zu einem ausgewählten sektoralgeschichtlichen Thema zu verfassen.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>• wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>• grundlegende Fähigkeit zur Selbstreflexion</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>												
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p>[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ x ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 981 1481 1227"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 981 373 1070">zu</th> <th data-bbox="373 981 1007 1070">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1007 981 1230 1070">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 981 1481 1070">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1070 373 1133">a)</td> <td data-bbox="373 1070 1007 1133">Klausur</td> <td data-bbox="1007 1070 1230 1133">60 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1070 1481 1133">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1133 373 1227">b)</td> <td data-bbox="373 1133 1007 1227">Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="1007 1133 1230 1227">20.000 bis 30.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1133 1481 1227">50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Minuten	50 %	b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Minuten	50 %										
b)	Schriftliche Hausarbeit	20.000 bis 30.000 Zeichen	50 %										
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>												
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>												
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>												
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Fach Geschichte im B.Ed. GyGe.</p>												
12	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b></p> <p>Prof. Dr. Seng</p>												
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Die Veranstaltungen a) und b) sind verkoppelte Veranstaltungen gem. Veranstaltungsankündigung.</p>												

<b>Geschichtstheorie und Historische Praxis</b>							
Historical Theory and Practice							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
B 4	360	12	4.	Jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Einführung in Geschichtstheorie und -didaktik	V	30	60	WP	120	
b)	Berufsfelder für Historiker*innen	S	30	60	WP	25	
c)	Einführung in die Geschichtskultur und/oder Geschichte der Geschichtsschreibung	V o. S	30	150	WP	V: 60 S: 30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Im Basismodul 4 geht es um Geschichtstheorie, die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Geschichtsschreibung und des historischen Lernens sowie um Methoden und Arbeitsweisen der Praxis des historischen Lernens auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands in theoretischer, empirischer, normativer und pragmatischer Perspektive. Hierbei stehen Planung, Organisation und Evaluation von Geschichtsvermittlung und historischen Bildungsangeboten sowie die ihr zugrunde liegende Reflexion von individuellem und gesellschaftlichem Geschichtsbewusstsein und deren geschichts- und erinnerungskulturellen Bedingungen im Vordergrund. Zugleich lernen die Studierenden ihre Rolle als Organisator*innen von geschichtlichen Lernprozessen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten zu reflektieren. Grundlegende Inhalte sind erstens geschichtstheoretische und historiographische Grundlagen, zweitens Theorien und Konzepte des Geschichtsbewusstseins und historischen Lernens in der Gesellschaft (Geschichtskultur und Public History, historische Identität, Kompetenzen historischen Denkens) und drittens die Anwendung und Umsetzung in ausgewählten Berufsfeldern. Dies dient als Basis für die Planung und Reflexion von geschichtlichen Lernprozessen an Geschichtslernorten sowie Methoden und Ansätze des selbstständigen Forschens.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele</b> Die Studierenden lernen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien, Modelle und Theorien sowie entsprechende erkenntnistheoretische Grundlagen der Geschichtsschreibung und der Geschichtskultur kennen und zu reflektieren,</li> <li>• die Vernetzung theoretischer, empirischer und pragmatischer Zugriffe auf das historische Lernen in unterschiedlichen Kontexten zu beschreiben und zu reflektieren,</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (digitale) Medien und Methoden der Geschichtsvermittlung und deren fachspezifischen Möglichkeiten und Grenzen kennen und zu reflektieren,</li> <li>• den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik kennen,</li> <li>• Bezüge zur Praxis in Berufsfeldern historischen Lernens herzustellen,</li> <li>• die Zielrichtung und Grenzen geschichts- und erinnerungskultureller Konzepte einzuordnen.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken,</li> <li>• fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>• wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>• grundlegende Fähigkeit zur Selbstreflexion</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>c)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 30 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	c)	Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
c)	Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b>  Prof. Dr. Meyer-Hamme</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Keine</p>								



Aufbaumodul Epochen der Geschichte							
Advanced Module Epochs of History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
A 1	360	12	4. und 5.	Jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG I	S	30	150	WP	30	
	b) Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG II	V	30	60	WP	120	
	c) Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG III	V	30	60	WP	120	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es kann in dem Modul A1 a) nur eine Epoche studiert werden, zu der die Einführungsveranstaltung in B1 a), B2 a) und B3 c) besucht wurde. Der Abschluss der Module B1 und B2 sowie der Nachweis der nach § 34 erforderlichen Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Aufbaumodul 1 dient der Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die Epochen der Geschichtswissenschaft: der Alten, der Mittelalterlichen, der Frühneuzeitlichen und der Neueren Geschichte/Zeitgeschichte. In diesem Modul soll das Grundlagenwissen, das in den Basismodulen erarbeitet wurde, im Rahmen der Bearbeitung einschlägiger Themen aus dem Bereich der Schwerpunktsetzung ausgeweitet und selbstständig angewandt werden. Grundlegende Inhalte der älteren Geschichtesepochen sind: Quellen der Älteren Geschichtesepochen, griechische Polis, römisches Weltreich, Krieg und Frieden, Sozial-, Wirtschafts- und Herrschaftsformen, Religionen und Kulturen in Antike und Mittelalter sowie das Weiterleben der Antike im Mittelalter, das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen, auch im Epochenvergleich. Grundlegende Inhalte der neueren Geschichtesepochen sind die neuzeitliche Staatlichkeit, die europäische Mächtekonkurrenz, die Globalisierung, das Heilige Römische Reich, die Ständeordnung und die Strukturtransformation zur bürgerlichen Gesellschaft, das Aufkommen des Kapitalismus, Reformation, Konfessionalisierung und Entkonfessionalisierung, Renaissance-Humanismus, Barock, Aufklärung und die Revolutionen, die Neuordnung Europas und der Welt im frühen 19. Jahrhundert, die politischen Bewegungen in Europa, Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, Europa im Zeitalter der Weltkriege, die Europäische Integration und Kalter Krieg, die Geschichte beider deutscher Staaten (1949-1990), die Geschichte der Supermächte und Globalisierungsgeschichte sowie Inhalte der Kunst- Kultur-, Sozial-, Wirtschafts, Umwelt-, Bevölkerungs- und Mentalitätsgeschichte.						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Epochen anhand exemplarischer Fälle auf ihre Spezifika hin zu untersuchen,</li> <li>• wissenschaftliche Literatur zu den jeweiligen Epochen auf ihren methodischen und theoretischen Gehalt hin zu bewerten,</li> <li>• ihr methodisches und theoretisches Verständnis der einzelnen Epochen zu vertiefen und anhand von mehreren epochenspezifischen Inhalten ein Profil der jeweiligen Epoche zu erstellen,</li> <li>• Quellen in ihre Epoche einzuordnen und zu kontextualisieren.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>• Reflexion und Anwendung digitaler Hilfsmittel</li> <li>• wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>• Fähigkeit zur Selbstreflexion</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p>[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ x ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1003 1479 1200"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1003 373 1099">zu</th> <th data-bbox="373 1003 1007 1099">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1007 1003 1230 1099">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1003 1479 1099">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1099 373 1200">a)</td> <td data-bbox="373 1099 1007 1200">Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="1007 1099 1230 1200">40.000 bis 45.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1099 1479 1200">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Schriftliche Hausarbeit	40.000 bis 45.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Schriftliche Hausarbeit	40.000 bis 45.000 Zeichen	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Fach Geschichte im Studiengang B.Ed. HRSGe sowie im B.Ed. GyGe.</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b></p> <p>Prof. Dr. Kamp</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls müssen sich auf mindestens zwei verschiedene Epochen beziehen. Wird die Modulprüfung in der Epochengruppe AG/MG erbracht, muss sie in Aufbaumodul 2 in der Epochengruppe FN/NG-ZG erbracht werden und umgekehrt.</p>								

Aufbaumodul Sektorale Themen der Geschichtswissenschaft							
Advanced Module Sectoral Subjects of History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
A 2	360	12	5. und 6.	Jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte I	S	30	150	WP	30	
b)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte I	V	30	60	WP	120	
c)	Aufbauveranstaltung AG/MG oder FN/NG-ZG Politik-, Kultur-/Kunst- oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte I	V	30	60	WP	120	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Der Abschluss der Module B1 und B2 sowie der Nachweis der nach § 34 erforderlichen Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Aufbaumodul 2 dient der Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die sektoralen Themen der Geschichtswissenschaft. Bei sektoralen Themenfeldern handelt es sich z.B. um Politikgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geschlechtergeschichte, Rechtsgeschichte sowie Kultur-, Kunst- und Mentalitätsgeschichte. Hierbei geht es auch um das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen im internationalen und im Epochenvergleich, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herrschaftsstrukturen</li> <li>• Strukturen sozialer Ordnung</li> <li>• Staat und Religion</li> <li>• Rechtssysteme</li> <li>• Kunst- und Kulturgeschichte</li> <li>• Bildung und Wissenskulturen</li> <li>• Wirtschaftlicher und technischer Wandel</li> <li>• Geschlechterverhältnisse</li> <li>• Expansion und Globalisierung</li> <li>• Mentalitätsstrukturen</li> <li>• Umwelt und Gesellschaft</li> </ul>						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Kenntnisse sektoraler Themenfelder und Forschungsansätze zu vertiefen und weiterführend anzuwenden,</li> <li>• Spezialkenntnisse in der geschichtswissenschaftlichen Methode zur Interpretation sektoraler Quellenbestände vertiefend anzuwenden,</li> <li>• die unterschiedlichen sektoralen Methoden zu vergleichen, zu bewerten und in ein Gesamtbild zu integrieren.</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachbezogenes Text- und Bildverständnis</li> <li>• Reflexion und Anwendung digitaler Hilfsmittel</li> <li>• wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift</li> <li>• Fähigkeit zur Selbstreflexion</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p>[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ x ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 958 1481 1155"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 958 376 1055">zu</th> <th data-bbox="376 958 1007 1055">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1007 958 1230 1055">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 958 1481 1055">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1055 376 1155">a)</td> <td data-bbox="376 1055 1007 1155">Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="1007 1055 1230 1155">40.000 bis 45.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1055 1481 1155">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Schriftliche Hausarbeit	40.000 bis 45.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Schriftliche Hausarbeit	40.000 bis 45.000 Zeichen	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Fach Geschichte im Studiengang B.Ed. HRSGe sowie im B.Ed. GyGe.</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte*r:</b></p> <p>Prof. Dr. Seng</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Wurde die Modulprüfung in Aufbaumodul 1 in der Epochengruppe AG/MG erbracht, muss sie in Aufbaumodul 2 in der Epochengruppe FN/NG-ZG erbracht werden und umgekehrt.</p>								







---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**